

KRIENS

www.refuzern.ch/kriens

AUGENBLICK



TERESE JOS
Präsidentin
der Kirchenpflege

Abwarten? Tun!

Rundheraus: das alte Jahr war keine ausgesprochene Postkartenschönheit. Und das neue? Wollen wir's abwarten? Nein. Wir wollen es nicht abwarten!

Wenn Unrecht geschieht, wenn Not herrscht, wenn Dummheit waltet, wenn Hass gesät wird, wenn Hilfe verweigert wird – stets ist jeder Einzelne zur Abhilfe mit aufgerufen, nicht nur die jeweils «zuständige» Stelle. Und jeder von uns und euch muss es spüren, wann die Mitverantwortung neben uns tritt und schweigend wartet. Wartet, dass wir handeln, helfen, sprechen, uns weigern oder empören, je nachdem.»

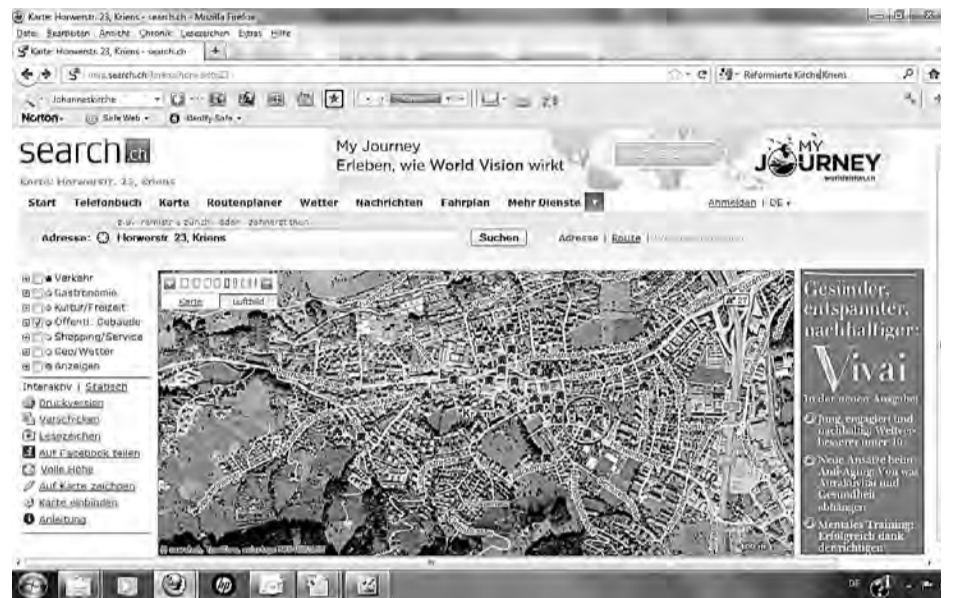
Diese Worte von Erich Kästner, geschrieben vor sechzig Jahren, drücken aus, was mich ermutigt, auch diesmal zuversichtlich ins neue Jahr hineinzugehen. Nicht ich als Präsidentin der Kirchenpflege, nicht die Pfarrer und die andern «zuständigen» Stellen können dafür sorgen, dass 2012 ein gutes und erfülltes Jahr wird. Es braucht uns alle, jede Einzelne und jeden Einzelnen! Wir alle gemeinsam sind Kirche, sind eine Gemeinschaft von Menschen, die zusammen leben, die Anteil nehmen und merken, wie es andern geht, was andere brauchen und was wir dafür tun können. Nur so bleibt unsere Kirche lebendig.

Und so gehen wir gemeinsam in dieses neue Jahr, vertrauend darauf, dass Gott uns mit seinem Segen begleitet und stärkt auf all unsern Wegen. THERESE JOSS-WIDMER, PRÄSIDENTIN DER KIRCHENPFLEGE

PORTRÄTREIHE

Die Reformierte Kirche Kriens steht nicht allein da

In den unterschiedlichsten Bereichen gibt es Schnittstellen kirchlicher Arbeit mit gesellschaftlichen Einrichtungen. Das ist auch in Kriens so. Nicht wenige Menschen kommen beruflich in Berührung mit der Reformierten Kirche Kriens, obwohl sie vielleicht gar nicht reformiert sind oder ihre Arbeit mit Kirche zunächst gar nichts zu tun hat. Unsere Kirche ist auf die gute Zusammenarbeit mit ihnen angewiesen, sie kann darauf zählen, nicht allein da zu stehen. In den verbleibenden zehn Nummern des Kirchenboten im Jahr 2012 soll an dieser Stelle jeweils eine Person aus Kriens mit einem Bild und wenigen Sätzen porträtiert werden, die beruflich mit unserer Kirche in Berührung kommt. Damit soll in Dankbarkeit den porträtierten Personen und ihren Arbeitskolleginnen und -kollegen gegenüber aufgezeigt werden, wie vielfältig die Reformierte Kirche Kriens gesellschaftlich vernetzt ist. PETER WILLI



MITARBEITENDE

Vier Begrüßungen und ein Abschied

Anfang Januar beginnen vier neue freiwillige Mitarbeitende ihr Engagement für unsere Kirchgemeinde. Ruth Fischer am Mittwoch-Mittagstisch, Rolf Burki im Team des Ökumenischen Besuchsdienstes und Ruth Stettler und Simone Welter als Mitglieder der Kontaktkommission Oberdorf. Wir freuen uns sehr, für diese verschiedenen Berei-

che engagierte Personen gewonnen zu haben, bedanken uns ganz herzlich bei ihnen für ihre Bereitschaft und freuen uns auf die Zusammenarbeit.

Ende März wird unser Kinder- und Jugendarbeiter Moritz Schneider mit seiner Tätigkeit bei der Reformierten Kirche Kriens aufhören und sich neuen beruflichen Her-

ausforderungen widmen. Alle, die mit ihm zu tun hatten, bedauern seinen Entscheid – eine gebührende Verabschiedung im Kirchenboten wird folgen.

In der Zwischenzeit ist eine Wahlkommission eingesetzt worden und die Stelle neu ausgeschrieben worden.

ELISABETH ZEDI UND PETER WILLI

WORT UND MUSIK

Mit Trompete und Orgel ins Neue Jahr

Für unseren feierlichen Jahresbeginn konnten wir diesmal den Trompetenspieler Richard Dopkowski gewinnen. Begleitet wird er an der Orgel von Max Sonnleitner. Die beiden Musiker führen Werke von Henry Purcell, Johann Sebastian Bach und Giuseppe Torelli auf. Dazu liest Pfarrer Karl Däppen Texte. Beim anschliessenden Apéro lassen wir auch die Gläser klingen und stossen miteinander auf ein gutes neues Jahr an.

Herzliche Einladung am **Sonntag, 1. Januar**, um 17 Uhr, in die Johanneskirche!

ERWACHSENENBILDUNG

Annäherungen an die Bibel

An vier Abenden von Februar bis Mai werden wir uns von verschiedenen Seiten her der Bibel, diesem faszinierenden und vielfältigen Glaubensbuch, nähern. Am **ersten Abend (9. Februar)** wird es um die «Welt der Bibel» (Geschichte, Kultur und Text) gehen, der **zweite Abend (8. März)** setzt sich mit der «Bibel als Glaubensbuch» auseinander, am **dritten Abend (26. April)** werden verschiedene Zugänge zur Bibel vorgestellt werden und am **vierten Abend (10. Mai)** schliesslich werden die Teilnehmenden eine Annäherung an die «Bibel persönlich» suchen. Wir freuen uns auf diese Donnerstagabende, jeweils von 20 bis 21.30 Uhr. Herzliche Einladung! KARL DÄPPEN UND PETER WILLI

SENIORENNACHMITTAG

«Pfaso und Lino» – Lachen ist gesund

Mit seinem Programm «Pfaso und Lino» besucht uns Alfons Sonderegger, Bauchredner und katholischer Pfarrer aus St. Gallen. Mit feinen Worten und lustigen Szenen wird er uns in die Welt des Humors entführen und zum Lachen bringen. Anschliessend besteht wie immer Gelegenheit zum Austausch und gemütlichen Beisammensein mit einer Tasse Kaffee oder Tee und einem Zvierli. Herzliche Einladung zum Seniorennachmittag am **Mittwoch, 18. Januar**, 14.30 Uhr, im Johannaesaal.

PETER WILLI UND TEAM

ÖKUMENISCHER GOTTESDIENST

Durch den Glauben an Jesus Christus

Der Liturgievorschlag für den Ökumenischen Gottesdienst zur Gebetswoche für die Einheit der Christen kommt dieses Jahr aus Polen. Die Geschichte Polens ist gekennzeichnet von dramatischen Veränderungen und Verwandlungen, die als Sieg oder Niederlage erlebt wurden. Der Blick auf die eigene Geschichte war so für die polnischen Christinnen und Christen Anlass über die entscheidenden Verwandlungen menschlichen Lebens nachzudenken – und über den entscheidenden Sieg über die Mächte des Todes durch Christus Jesus. Auch wir wollen dieser verwandelnden Kraft nachspüren und in dem Gottesdienst den Sieg über die Mächte des Todes feiern.

Rita Gemperle, Pastoralassistentin, und Pfarrer Karl Däppen gestalten den Gottesdienst am **Sonntag, 22. Januar** gemeinsam. Er findet um 10 Uhr in der Kirche Bruder Klaus statt. DAS VORBEREITUNGSTEAM

KRANZEN

Einläuten der Adventszeit

In fröhlicher Stimmung entstanden am Mittwoch vor dem ersten Advent ein grosser Adventskranz für die Johanneskirche und zahlreiche kleine Adventskränze für die Familien der 2.-4. Klässler. Auf kreative Weise wurde so die Adventszeit «eingeläutet».



GOTTESDIENSTE

- Sonntag, 1. Januar**
17 Uhr, Wort und Musik zum neuen Jahr mit Pfarrer Karl Däppen, Richard Dopkowski (Trompete) und Max Sonnleitner (Orgel), im Anschluss Apéro
- Sonntag, 8. Januar**
10 Uhr, Gottesdienst mit Pfarrer Peter Moser
- Sonntag, 15. Januar**
10 Uhr, Gottesdienst mit Pfarrer Peter Willi
- Sonntag, 22. Januar**
10 Uhr, ökumenischer Gottesdienst in der Pfarrei Bruder Klaus mit Regina Osterwalder und Karl Däppen. Kein Gottesdienst in der Johanneskirche!
- Freitag, 27. Januar**
10 Uhr, Gottesdienst im Alters- und Pflegeheim Zunacher mit Pfarrer Karl Däppen
- Sonntag, 29. Januar**
10 Uhr, Gottesdienst mit Pfarrer Karl Däppen

VERANSTALTUNGEN

- Frauenzorg**. Donnerstag, 26. Januar, ab 8.45 Uhr, im Johannes-Treff. Es gibt feinen Kaffee oder Tee, Gebäck, Butter und Konfitüre. Unkostenbeitrag vier Franken
- Familien-Mittagstisch**. Freitag, 27. Januar, von 12 bis 13.30 Uhr. Anmeldung bis Donnerstag 11 Uhr über Telefon 041 310 64 61

SENIORENECKE

- Seniorennachmittag**. «Pfaso und Lino» (Lachen ist gesund) am Mittwoch, 18. Januar, 14.30 Uhr, im Johannaesaal, mit Peter Willi und Team
- Mittwoch-Mittagessen**. Mittwoch, 4., 11. und 25. Januar, 12 Uhr im Johannes-Treff. Unkostenbeitrag 13 Franken. Anmeldung jeweils bis Dienstag, 10 Uhr, bei der Diakoniestelle, Telefon 041 310 64 63

Treff für alleinstehende

- Frauen Oberdorf**. Dienstag, 10. Januar, 14.30 Uhr, im Johannes-Treff, Lesung einer Kurzfassung von Tschingis Aitmatow «Der Junge und das Meer» mit Peter Willi u.a.
- Treff für alleinstehende Frauen Unterdorf**. Donnerstag, 12. Januar, 14.30 Uhr, im Johannes-Treff, Spielnachmittag und Plaudertischen mit Annelies Janka u.a.

KOLIBRI

Freitag, 13., 20. und 27. Januar um 16.30 Uhr. Weitere Auskünfte beim Sekretariat

KINDER- UND JUGENDCHOR JOHANNES

Chorproben. Jeweils Donnerstag, 17.30 Uhr, im Johannaesaal. Weitere Auskünfte im Sekretariat

JOHANNESCHOR

Chorproben. Jeweils Montag, 20 Uhr, im Johannaesaal. Weitere Auskünfte bei der Präsidentin Ruth Arnold, Telefon 041 320 51 46

FREUDE UND LEID

Getauft wurden: Nic Zemp, Oberkuonimattweg 74, Kriens
Andri Wurster, Kanonenstrasse 8, Luzern
Kirchlich bestattet wurden: Hedwig Bissegger-Wimmersberger, Grossfeldstrasse 6, Kriens, im 93. Lebensjahr
Marie Lustenberger-Weingartner, Brunnmattstrasse 16, Kriens, im 82. Lebensjahr
Margaretha Aregger, Horwerstrasse 18, Kriens, im 87. Lebensjahr
Emma Wettenschwiler-Feuz, Horwerstrasse 33, Kriens, im 105. Lebensjahr
Emma Aeschlimann-Stalder, Horwerstrasse 33, Kriens, im 97. Lebensjahr

KONTAKT

- Pfarramt Oberdorf**. Pfarrer Peter Willi, Klösterlistrasse 23a, 6010 Kriens, Telefon 041 320 17 44, E-Mail: peter.willi@lu.ref.ch
- Pfarramt Unterdorf**. Pfarrer Karl Däppen, Gfellerweg 6, 6010 Kriens, Telefon 041 310 12 43, E-Mail: karl.daeppen@lu.ref.ch
- Diakoniestelle**. Elisabeth Zedi, Horwerstrasse 23, 6010 Kriens, Telefon 041 310 64 63
- Jugendarbeit**. Moritz Schneider, Zähringerstrasse 20, 6003 Luzern, Telefon 041 240 13 00
- Sekretariat**. Ruth Fellmann, Horwerstrasse 23, 6010 Kriens, Telefon 041 310 64 06, Fax 041 310 64 19, Bürozeiten: 8 bis 11.30 Uhr (ausser freitags), E-Mail: sekretariat.kriens@lu.ref.ch
- Sigristin**. Christine Mattmann, Obernauerstrasse 96, 6012 Obernau, Telefon 041 320 89 30; Stellvertretung vom 1. bis 9. Oktober: Jeannette Weber, Burgweg 9, 6010 Kriens, Telefon 041 310 20 85
- Präsidentin der Kirchenpflege**. Therese Joss, Oberhusrain 32, 6010 Kriens, Telefon 041 320 10 66
- Hauskreise**. Kontaktadressen: Béatrice und Alain von Holzen, Horwerstrasse 12, 6010 Kriens, Telefon 041 320 99 02; Marianne und Fred Le Grand, Sonnenbergstrasse 29, 6005 Luzern, Telefon 041 310 09 70
- Besuchsdienst**. Kontaktadresse: Elisabeth Zedi, Horwerstrasse 23, 6010 Kriens, Telefon 041 310 64 63
- Fahrdienst**. Schweizerisches Rotes Kreuz, Telefon 0842 43 43 43 oder 041 418 70 18